

#07 Pflege und Erhalt zentraler Gefäßzugänge

Transcript:

00:00:00 **Servane Pelle-Lombardy**

Hallo und willkommen zurück zum BD IV News Podcast und ganz besonders zu unserer Sonderreihe Vascular Access Insights.

Zur Erinnerung: Hier beleuchten wir die Wissenschaft, die Strategien und die Geschichten aus dem echten Klinikalltag rund um ein wirksames Gefäßzugangsmanagement.

Ob Sie nun Pflegekraft, Kliniker oder Führungskraft im Gesundheitswesen sind, diese Reihe ist Ihre erste Anlaufstelle für Best Practices und praktische Lösungen, die die Behandlungsergebnisse verbessern und Komplikationen reduzieren.

Wir sind hier, um Ihre Arbeit zu unterstützen und zu stärken, Folge für Folge.

In unserer heutigen Folge widmen wir uns dem entscheidenden Bereich des zentralvenösen Zugangs, bei dem die Einhaltung evidenzbasierter Pflege und strenger Wartungsprotokolle das Komplikationsrisiko deutlich senken und die Behandlungsergebnisse verbessern kann.

Ich bin Ihre Gastgeberin Servane Pelle-Lombardy, Associate Director of Medical Affairs für BDs Medication Delivery Solutions in der EMEA-Region, und ich freue mich sehr, heute zwei herausragende Expertinnen und Experten auf diesem Gebiet begrüßen zu dürfen: Dr. Rick van Loon.

Hallo Rick, wie geht es Dir?

00:01:06 **Dr. Rick van Loon**

Hallo Servane, hallo zusammen.

00:01:08 **Servane Pelle-Lombardy**

Rick ist Anästhesiepfleger und promovierte an der Technischen Universität Eindhoven.

Derzeit ist er an der Fontys University of Applied Sciences tätig.

Er ist weithin bekannt für seine Arbeit und seine Publikationen zur DIVA-Skala (Difficult Intravenous Access Scale).

Und Gema.

Willkommen, Gema.

00:01:25 **Gema Muñoz**

Hallo Servane, hallo zusammen.

00:01:28 **Servane Pelle-Lombardy**

Hallo. Gema Muñoz ist Advanced Nurse Practitioner und außerdem leitende Pflegekraft für Gefäßzugänge am Royal Marsden NHS Foundation Trust.

Ich freue mich sehr, Sie beide mit an Bord zu haben.

Wenn zentralvenöse Katheter nicht angemessen versorgt werden, kann das natürlich zu schweren Komplikationen führen, etwa zu Infektionen und weiteren Problemen.

Das kann Krankenhausaufenthalte verlängern und auch höhere Kosten für die Einrichtung verursachen.

Die gute Nachricht ist aber offenbar, dass sich in diesem Fall das meiste mit der richtigen Technik und Sorgfalt fürs Detail verhindern lässt.

Also, Rick und Gema, steigen wir in die Details ein, die am Patientenbett am wichtigsten sind.

Wie können wir Ihrer Meinung nach in diesem Bereich vom Risiko zur Prävention kommen?

#07 Pflege und Erhalt zentraler Gefäßzugänge

00:02:29 **Dr. Rick van Loon**

Ja, vielen Dank, Servane.

Ich halte es für wichtig, von Anfang an sorgfältig zu überlegen, welche Maßnahmen durchzuführen sind, denn so lassen sich natürlich viele Komplikationen vermeiden.

Und es versteht sich von selbst, dass ein sorgfältiger Umgang mit den Abläufen eine zentrale Voraussetzung für die Katheterpflege ist. Sterilität zum Beispiel ist entscheidend.

Aber ich denke, hier ist noch viel Luft nach oben.

Also, teilen wir unsere Ideen, Gema.

00:02:56 **Gema Muñoz**

Ja, da stimme ich zu.

Ich habe immer gesagt, dass die Pflege eines ZVK 90 % der Lebensdauer des Katheters ausmachen.

Es spielt also kaum eine Rolle, ob der Katheter hervorragend gelegt wurde: Wenn er nicht gut versorgt wird, müssen wir ihn am Ende immer vorzeitig entfernen und manchmal mit Komplikationen, die vermeidbar wären.

Deshalb würde ich sagen: Pflege ist der Schlüssel dazu, dass diese Katheter erfolgreich sind.

00:03:32 **Dr. Rick van Loon**

Ja, ich denke, wir können mit dem Monitoring beginnen, denn die regelmäßige Kontrolle der Punktionsstelle ist unerlässlich.

Das sagen Sie ja auch, Gema.

00:03:42 **Gema Muñoz**

Überwachung ist wichtig, damit wir mögliche Komplikationen frühzeitig angehen können.

Aber auch ein standardisiertes Vorgehen bei der wöchentlichen Pflege zentralvenöser Katheter ist entscheidend.

Wir haben also eine tägliche Kontrolle der Punktionsstelle und etwas so Einfaches wie das Datieren des Verbands: Wer danach kommt und irgendeine Form von Pflege übernimmt, weiß dann, wann der Verband voraussichtlich gewechselt werden muss.

Das ist im Akutbereich sehr hilfreich, aber auch, wenn Patienten in der ambulanten Versorgung betreut werden.

00:04:27 **Dr. Rick van Loon**

Ja, und hier kommen aus meiner Sicht Schulung und Führung ins Spiel, denn Krankenhäuser, die erfahrene Pflegekräfte oder sogar Gefäßzugangsspezialisten einsetzen, erzielen bessere Ergebnisse.

Diese Fachkräfte sind nicht nur technisch versiert, sondern fungieren auch als Vorbilder und Wissensvermittler.

So können sie helfen, praktische Hilfsmittel und Schulungen zu entwickeln und ihre Kolleginnen und Kollegen auf Station zu unterstützen.

Bewusstsein schaffen denn das ist essenziell.

00:04:54 **Gema Muñoz**

Diese Fachkräfte sind nicht nur technisch versiert, sondern fungieren auch als Vorbilder und Wissensvermittler.

So können sie helfen, praktische Hilfsmittel und Schulungen zu entwickeln und ihre Kolleginnen und Kollegen auf Station zu unterstützen.

Bewusstsein schaffen denn das ist essenziell.

Bewusstsein bei anderen Fachkräften im Gesundheitswesen und auch die Schulung der Patienten.

#07 Pflege und Erhalt zentraler Gefäßzugänge

In meiner Einrichtung haben wir eine große Gemeinschaft von Patienten, die ihre Pflege außerhalb des Krankenhauses erhalten, weil ein Großteil der Behandlung ambulant erfolgt.

Und wir haben drei Optionen für Pflege entwickelt.

So können Patienten die wöchentliche Pflege im Krankenhaus erhalten.

Sie können sie zu Hause durch ambulante Pflegekräfte bekommen.

Oder wir versuchen, unsere Patienten zu befähigen, mit Unterstützung eines Angehörigen oder eines Familienfreundes die Pflege ihres Katheters selbst zu Hause durchzuführen.

Dafür haben wir Videos, Poster und Informationsbroschüren mit einer Schritt-für-Schritt-Anleitung entwickelt, damit sie ihre Katheter außerhalb des Krankenhauses erfolgreich versorgen können.

Und das erweist sich als wirklich, wirklich sehr erfolgreich, denn die Katheter von Patienten, die sich selbst versorgen, führen manchmal zu besseren Ergebnissen als bei jenen, die von klinischen Pflegekräften in der ambulanten Versorgung betreut werden oder ständig ins Krankenhaus und wieder nach Hause müssen.

Haben Sie etwas Ähnliches?

00:06:19 **Dr. Rick van Loon**

Ja, Patienten spielen bei der Pflege zentralvenöser Katheter natürlich eine entscheidende Rolle.

Ich stimme Ihnen voll und ganz zu, und das ist wichtig, denn sie sind die Ersten, die Beschwerden oder Komplikationen wie Schmerzen bemerken, Schmerzen an der Punktionsstelle, Rötungen und Ähnliches.

Deshalb ist es entscheidend, Patienten in die Überwachung sowie in die Pflege des Katheters einzubeziehen, um die Verweildauer des Katheters zu erhöhen und natürlich bessere Ergebnisse für die Patienten zu erzielen.

Ein weiterer sehr wichtiger Punkt ist aus meiner Sicht der multidisziplinäre Ansatz.

Wie siehst Du das?

00:06:57 **Gema Muñoz**

Das sehe ich genauso. Deshalb ist es wichtig, standardisierte Vorgehensweisen zu haben und gegebenenfalls Algorithmen für Patienten zu entwickeln, die Überempfindlichkeiten entwickeln.

So wissen wir alle, was wann zu tun ist und wie die verfügbare Technologie einzusetzen ist etwa spezielle Verbände, wenn nötig, denn das könnte MARSI-Reaktionen auf den Klebstoff der Verbände und Ähnliches vermeiden.

00:07:31 **Dr. Rick van Loon**

Die Vermeidung von Komplikationen ist natürlich der Schlüssel zu bester klinischer Praxis.

Und ich denke, das ist nicht die Aufgabe einer einzelnen Person oder einer einzelnen Abteilung.

Es erfordert die Zusammenarbeit zwischen Teams der Infektionskontrolle, Gefäßzugangsspezialisten, Ärztinnen und Ärzten, dem Pflegepersonal und auch dem Patienten.

Denn wenn wir alle zusammenarbeiten, erhalten die Patienten eine schnellere, besser koordinierte Versorgung und bessere Behandlungsergebnisse, natürlich.

Also, was meinst Du?

Was sind die wichtigsten Botschaften aus diesem Podcast?

00:08:07 **Gema Muñoz**

Ich würde erneut sagen, wie ich immer betone, dass Pflege der wichtigste Faktor dafür ist, dass Katheter die gesamte Behandlungsdauer mit minimalen Komplikationen überstehen.

Bewusstsein bei allen, die mit einem Zentralkatheter in Kontakt kommen, ist wichtig, und am wichtigsten ist es, die Patienten einzubeziehen, sie zu sensibilisieren und ihnen wo möglich die Verantwortung für ihre eigene Pflege zu übertragen.

#07 Pflege und Erhalt zentraler Gefäßzugänge

00:08:44 **Dr. Rick van Loon**

Und ich denke, wir müssen es allen, die an der Versorgung von Patienten mit einem zentralvenösen Zugangskatheter beteiligt sind, leicht machen mit Postern, einfachen Leitlinien oder einfachen Care Bundles, die am Patientenbett eingesetzt werden können.

00:08:58 **Gema Muñoz**

Absolut.

00:09:00 **Dr. Rick van Loon**

Zurück zu Dir, Servane.

00:09:02 **Servane Pelle-Lombardy**

Ich bin wirklich zutiefst inspiriert.

Vielen Dank euch beiden.

Danke, Rick.

Danke, Gema, dass ihr heute so wertvolle Einblicke und Tipps aus eurer Erfahrung mit allen geteilt habt.

Das ist eine Menge Stoff zum Nachdenken für alle, die zuhören und tatsächlich in die Versorgung von Patienten mit zentralvenösen Kathetern eingebunden sind.

Von Spülprotokollen über Verbandswechsel bis hin zum Erkennen früher Anzeichen von Komplikationen Pflegekräfte stehen wirklich an vorderster Front der Prävention.

Und wenn ich euch so zuhöre, geht es nicht nur darum, einen Zugang zu erhalten, oder?

Es geht darum, die Lebensader eines Patienten zu schützen.

Wirklich inspirierend.

Nochmals vielen Dank an Sie alle fürs Zuhören.

Und verpassen Sie nicht die nächste Folge, in der wir uns ganz besonders damit befassen, wie man thrombotische Komplikationen verhindert, erkennt und behandelt.

Und denken Sie daran: Sie sind der VAMBassador, guter Zugang rettet Leben, also bleiben Sie dran.